

Paradis des Innocents
Portal zur Modeperfektion

Es gibt sie, die Welt ohne modischen Sündenfall. Sie heisst Paradis des Innocents. Wenn der Moment kommt, in dem wir uns als Mode-Passionatas nicht mehr für diese bizarren Outfittrends da draussen begeistern können, dann sind wir innerlich reif für dieses Paradies. Stefania Samadelli und Simone Klemm zelebrieren im Zürcher Atelier Store das Hochamt des Stils unter ihrem ganz besonderen Markennamen. Schnitt, Material, Farbe, Vision: Alles stimmt bei jedem Stück exquisit zueinander. Es wird in Kleinserien produziert und im Geschäft selbst in Handarbeit gefertigt. Ein Fakt, der peinliche Begegnungen derselben Art an Vernissagen auf ein Minimum reduziert. Diesen Herbst kann man puristische Mantelklassiker von PDI erwerben, in einem unwiderstehlichen Grau. Eines, dass der stürmische Herbsthimmel nur zeigt, wenn er sich im Zürichsee spiegelt. Liebling der Saison wird mit Sicherheit das Modell mit dem dekonstruierten Rückenteil und der verdeckten Knopfleiste vorne über der ganzen Länge. Aus leichterem Wollstoff für 1390 Franken. Es gibt viele Kurzmäntel mehr, z.B. auch in einer schwereren Wollstoff-Variante mit Schalkragen. Und natürlich alles für die ganze Garderobe rauf und runter: attraktive Hosen, Blusen, Röcke in Schwarz, Braungrau, Anthrazit, Olive, Aubergine und Dunkelblau. Es darf probiert und gestaunt werden, wie schön die Passform und der Schnitt harmonieren. Was man hier tragen darf, sind Gesamt-Kunstwerke, denn die Macherinnen dulden keine Unterlassungssünden. Seit der Gründung ihres Labels 1991 hat es Preise und Auszeichnungen geregnet, doch die Zwei sind sich und ihrer Idee treu geblieben, und winken beim grossen Geld und grossen Stückzahlen ab. Der Stil von Paradis des Innocents steht einfach über hippen Geschmacksverirrungen. Deshalb verlangt ein Upgrade in diese Klasse, keinen perfekten Körper, sondern nur etwas weibliches Rückgrat. Ein Aufstieg ins Paradies, der an der Oetenbachgasse nach dem hellen Eingangsbereich in einen sanften räumlichen Abstieg übergeht, mündet in einen grosszügigen, privaten Saal mit vielen, vielen Modewunderteilen. Ein bisschen wie Mademoiselles erstes Atelier.

Speziell: Galataugliche Abendroben

Öffnungszeiten und Adresse: Alles gleich